



DRK Bielefeld | August-Bebel-Str. 8 | 33602 Bielefeld

RotkreuzMagazin

Der Mitgliederbrief des DRK Bielefeld 3 | 2022



Gut aufgestellt

Marco Eltner ist neuer
DRK Vorstand

Jubiläen

Eingliederungshilfe und
Kitas feiern

Großübung

Einsatzeinheiten sind
vorbereitet

Liebe Rotkreuzfreund*innen,

„es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, sagte Erich Kästner. Menschen unterschiedslos Hilfe zu leisten und Gutes zu tun, ist die DNA der Rotkreuzidee. Als neuer Vorstand des DRK Bielefeld blicke ich mit Hochachtung auf unsere haupt- und ehrenamtlichen Rotkreuzler*innen, die sich täglich mit Leidenschaft dieser wichtigen Arbeit widmen. Ich freue mich, Teil dieser Rotkreuzfamilie zu sein. Die Eingliederungshilfe und einige Kitas haben in diesem Jahr Jubiläen gefeiert. In Enger wurde ein neuer Pflegestandort eröffnet. Meinen Glückwunsch und ein großes Dankeschön an die Kolleg*innen vor Ort. Unser Bildungswerk hat tolle und kostenfreie Kurse für junge Menschen ab 55+ im Programm. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei. Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße, Ihr
Marco Eltner, DRK Vorstand





© Foto: Hiller

Das DRK Bielefeld hat einen neuen Chef

Seit dem 01. Oktober ist Marco Eltner neuer Vorstand des DRK Kreisverbandes Bielefeld. Der Bielefelder löst Ulrike Ahrens ab, die vor elf Monaten interimweise die Leitung des DRK Bielefeld übernommen hatte.



DRK Präsident Stephan Nau (Mitte) begrüßt den neuen Vorstand Marco Eltner und dankt Ulrike Ahrens, die den Verband interimweise führte.

Marco Eltner war in verschiedenen leitenden Positionen tätig, unter anderem als kaufmännischer Leiter des ZAR Bielefeld. Zuletzt arbeitete der Krankenkassenbetriebswirt sieben Jahre als Geschäftsbereichsleiter Versorgung bei der BKK Gildemeister Seidensticker. In dieser Position war er unter anderem für die Bereiche Krankenhaus, Pflegeversicherung und Versorgungsmanagement verantwortlich. Der 50-Jährige besitzt weitere Qualifikationen als zertifizierter Case Manager und Digital Health Manager. Zudem war er zehn Jahre lang ehrenamtliches Vorstandmitglied des Bielefelder Vereins BiAktiv Reha- und Gesundheitssport.

Frische Ideen und neue Sichtweisen

„Mit Marco Eltner haben wir eine erfahrene Persönlichkeit für diese wichtige Position gefunden. Als Außenstehender blickt er mit frischen Ideen und neuen Sichtweisen auf das DRK Bielefeld“, sagt DRK Präsident Stephan Nau. „Er kennt die Bedürfnisse der Menschen in der Region, ist im Bielefelder Gesundheitswesen gut vernetzt und bringt aufgrund seiner beruflichen Erfahrung insbesondere das Verständnis für die Herausforderungen in der Pflege mit.“ Nau dankte Ulrike Ahrens für ihre Interimstätigkeit, die sie in schwierigen Zeiten mit klarem Blick für Prioritäten, offener Kommunikation, Ideenreichtum und Herzblut gestaltet habe.

Gemeinsam Herausforderungen bewältigen

Als hauptamtlicher Vorstand des DRK Kreisverbandes Bielefeld und als Geschäftsführer der gemeinnützigen Tochtergesellschaften DRK Soziale Dienste OWL und DRK Kinder-, Jugend- und Familiendienste in OWL trägt Eltner Verantwortung für einen der größten Verbände im Bereich des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. Beim DRK Bielefeld arbeiten 880 hauptamtliche und rund 810 ehrenamtliche Mitarbeitende. Die Rotkreuzarbeit wird in vier Ortsvereinen von mehr als 5.100 Fördermitgliedern unterstützt. „Mir persönlich ist es wichtig, dass es mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden gelingt, hilfsbedürftige Menschen in Bielefeld aktiv und zuverlässig zu unterstützen. Auf diese Aufgaben freue ich mich“, so Eltner. Sich selbst sieht er als Spielführer eines Teams. „Gemeinsam möchten wir das DRK zukunftsfähig entwickeln. Unter den aktuellen Bedingungen eine enorme Herausforderung, der wir uns gemeinsam stellen wollen.“

Marco Eltner ist verheiratet, Vater eines erwachsenen Sohnes und beherrscht Gebärdensprache. In seiner Freizeit verfolgt der Fan von Arminia Bielefeld die Spiele seiner Lieblingsmannschaft gerne im Stadion und entspannt sich bei Spaziergängen mit seiner Labrador-Hündin Khalisi.

Christina Weng besucht DRK Demenz-WG

Die Landtagsabgeordnete Christina Weng hat die DRK Wohngruppen (WG) für 16 Menschen mit Demenz in Porta Westfalica-Eisbergen besucht. Leitungskräfte aus der Pflege sprachen mit der Politikerin über das Thema Fachkräftemangel, von dem auch das DRK betroffen ist. Weng sicherte Unterstützung bei der Vereinfachung der Antragsverfahren zu, damit Pflegekräfte aus dem Ausland schneller und gemäß ihrer Ausbildung eingesetzt werden können. Auf dem Programm stand auch ein Kaffeetrinken mit den Bewohner*innen, ein Betreuungsangebot und eine WG-Führung.



© Foto: Rempe

Das DRK informiert über Pflegegrade

In seiner neuen Broschüre „Pflegegrad 1 bis 5“ informiert das DRK Bielefeld über die Leistungen der Pflegeversicherung. Damit Sie einen genauen Überblick über die jeweiligen Unterstützungsmöglichkeiten erhalten, sind alle wichtigen Informationen zur Begutachtung und zu den Leistungen je Pflegegrad übersichtlich zusammengefasst. Die Broschüre ist online verfügbar unter www.drk-bielefeld.de oder kann telefonisch unter 0521 – 529 980 angefordert werden.



© Foto: iStock

DRK Kita Traumheide ist jetzt Familienzentrum

Nur zwei Jahre nach ihrer Eröffnung ist die DRK Kita Traumheide als Familienzentrum zertifiziert worden. Neben Kinderbetreuung bietet das Familienzentrum Beratung, Bildung und Unterstützung von Familien in Baumheide an, hilft in Fragen zur Kindertagespflege und bei der Vermittlung zu Tagespflegeeltern. Das aktuelle Programm beinhaltet Elterncafés zu verschiedenen Themen sowie Eltern- und Entwicklungsberatung. Darüber hinaus dreht sich alles um Spielen und Bewegung. Kita-Leiterin Diana Lehmann betont: „Unsere Kita sind auch für Familien geöffnet, deren Kinder andere Einrichtungen besuchen“. Weitere Informationen finden Sie unter www.drk-traumheide.de.



© Foto: Rempe

Betreuungseinsatz aufgrund eines Bombenfundes

Bis nach Mitternacht waren 18 ehrenamtliche Einsatzkräfte am 29. August für das Rote Kreuz im Einsatz: Bei Bauarbeiten an der Heeper Straße war eine 500-Kilo-Bombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden worden. Es war Gefahr im Verzug, da sich die Bombe bereits zersetzte. Deswegen wurde die Entschärfung noch für den gleichen Tag anberaumt.

Innerhalb kürzester Zeit mussten 620 Bewohner*innen evakuiert und betreut werden. Der in der Halle I der Carl-Servering-Schule eingerichtete Betreuungsplatz wurde von Einsatzkräften des DRK, der Johanniter-Unfallhilfe und des Arbeiter-Samariter-Bunds betrieben. 110 Betroffene verbrachten die Zeit bis zur Entschärfung der Bombe gegen 23:20 dort, wurden mit Getränken und Süßriegeln versorgt.

Jubiläen, Jubiläen, Jubiläen!

25 Jahre Kita Mehlhausen

© Foto: Hiller



Marcel Specht, Kita-Fachberater, gratulierte Dörthe Rutschick (rechts), Leiterin der Kita Mehlhausen, und ihrer Stellvertreterin Dagny Hübinger, die schon bei der Eröffnung der Kita dabei war.

15 Jahre Kita Heeper Strolche



© Foto: Remppe

Egal, ob klein oder groß: Seifenblasen, wie hier beim Jubiläums-Fest der Kita Heeper Strolche, sorgen für gute Laune und sind immer ein Riesenspaß.

5+1 Jahre Kita Bullerbü

© Foto: Hiller



Jubiläums-Jahr beim DRK Bielefeld: Gleich fünf Kindertagesstätten haben in den vergangenen Wochen und Monaten ein Jubiläum gefeiert. Kreative Spielstationen für Kleine und Große, Tombolas mit attraktiven Preisen, Musik, Tanz und Leckereien: Mit viel Herzblut stellten die Kita-Teams tolle Jubiläumsfeste auf die Beine, bei denen den zahlreich erschienenen Gästen einiges geboten wurde. Geehrt wurden auch mehrere langjährige Mitarbeitende, die zum Teil seit Eröffnung der Kita dort arbeiten. Das DRK gratuliert!

Bild links: Petra Schlegel, Fachbereichsleiterin Kita (I.) gratuliert Hanne Holtkamp, Leiterin der Kita Bullerbü, und ihrem Team zum halbrunden Kita-Jubiläum, das coronabedingt mit einem Jahr Verspätung gefeiert wurde.

10 Jahre Kita Abenteuerland

© Foto: Remppe



Beim Kita-Jubiläum ehrten Yvonne Weinrich (2. v. r.), Leiterin der Kita Abenteuerland, und Marcel Specht (DRK Kita-Fachberater) Mitarbeiterinnen der ersten Stunde: Melanie Jöckel-Thomys (v. l.), Ina Salinger-Reynolds und Ilona Schenk.

25 Jahre Kita Weltweit



© Foto: Nitschke Fotografen

Die Stadtteilmütter im Ostmannturnviertel haben sich in der Kita Weltweit gegründet und sind auch beim Silberjubiläum dabei: Flora Rodriguez (Kita Weltweit, von links), Jennifer Kubatzki, Sonja Nöthe (Kita-Leiterin, DRK), Christin Nieratka (stellvertretende Kita-Leiterin, DRK), Melek Yapar und Sawin Surchi.

Sechsjährige sammelt Spenden für Kinder aus der Ukraine

Die Bilder aus der Ukraine haben die gerade sechsjährige Carlotta so schockiert, dass sie ihre eigene Spendenaktion startet. Sie möchte den Kindern, die durch die Flucht alles verloren haben, helfen und verkauft deshalb in der Einfahrt ihres Elternhauses Waffeln. Die Familie macht mit Plakaten und in den sozialen Netzwerken auf die Aktion aufmerksam. Das eingenommene Geld – insgesamt 700 Euro – spendet sie an die Unterkunft Rütli, die vom DRK betrieben wird. Gemeinsam mit Carlotta entscheidet das DRK: Das Geld ist für einen Ausflug ins Safariland bestimmt. Zum Ausflugspaket gehören Busfahrt, Eintritt und Pommes. Dass dies für die 50 Mitfahrenden kostenlos ist, haben sie Carlotta zu verdanken. Weitere Fördergelder stammen aus dem Spendentopf der DRK Ukrainehilfe. Andere Spender*innen steuern Lunchpakete und einen Satz T-Shirts bei, die Kinder und Erwachsene mit Textilfarbe und Stempel selbst gestalten. Das Safariland übernimmt der Eintritt für 10 Kinder und ihre Begleitpersonen. „Das kleine blonde Mädchen mit den blauen

Augen hat uns das Gefühl gegeben, uns im Kreise von Freunden zu fühlen“, sagt die 13-jährige Kateryna aus Luzk. Mit ihrer Liebe habe das Mädchen den Geflüchteten einen unvergesslichen Tag beschert. „Für den gemeinsamen Ausflug mit einem Bus voller aufgeregter, fröhlicher Menschen, die einen Tag lang vielleicht nicht an den Krieg gedacht haben, sind wir einfach nur dankbar“, sagt Carlottas Mutter Svenja Kleineschallau.



© Foto: Albaz-De Fazio

Carlotta (2. v. r.) hat mit ihrer Spendenaktion für geflüchtete Kinder dazu beigetragen, dass Sadia, Mary, Safia und Sarah einen unbeschwertem Tag im Safariland verbringen konnten.

Großübung: DRK auf den Ernstfall vorbereitet

Wenn es zu einem Unglück kommt, muss jeder Handgriff sitzen. Mehr als 60 Einsatzkräfte des DRK haben bei einer Großübung ein bis zu ihrer Alarmierung unbekanntes Ereignis durchgespielt. Angenommen wurde eine Veranstaltung auf der Radrennbahn, bei der es aufgrund der enormen Hitze zahlreiche Verletzte gab. Die Einsatzkräfte sammelten sich am DRK Ortsverein Brackwede-Senneraum und fuhren mit 21 Einsatzfahrzeugen im geschlossenen Verband zur Radrennbahn. Dort bauten die Helfer*innen einen sogenannten Betreuungsplatz und eine Patientenablage sowie einen Behandlungsplatz auf, wo sie an Betroffene Getränke verteilten und Verletzte erstversorgten. Auch der Weitertransport einiger Verletzter in ein Krankenhaus wurde simuliert. Die Übung war über mehrere Wochen von einem Arbeitskreis mit Unterstützung der ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH, der Feuerwehr Bielefeld und der Johanniter-Unfallhilfe, die Marschsicherung und die Verpflegung der Einsatzkräfte übernahm, geplant worden. „Ein Szenario, das hoffentlich niemals

eintreten wird. Trotzdem wollen wir für den Ernstfall vorbereitet sein“, betont Kreisrotkreuzleiter Frank Bracht.



© Foto: Ulrich

„Behandlungsplatz Betrieb“: Verletzte werden von DRK Einsatzkräften im Behandlungsplatz erstversorgt.

DRK eröffnet ambulanten Pflegedienst in Enger

Der Bedarf an ambulanter Pflege in Enger ist groß. Um Menschen wohnortnah versorgen zu können, hat das DRK Bielefeld am 01. Oktober in Enger am Kirchplatz 12 seinen zweiten Pflegestandort im Kreis Herford eröffnet.

Die Leitung des Pflegedienstes, der organisatorisch zur DRK Häuslichen Pflege in Herford gehört, wird Jennifer Kelle übernehmen. Noch hat die 29-Jährige nur wenige Mitarbeitende, mit denen sie sich gemeinsam um die ambulante Pflege kümmert. „Das wird sicher nicht lange so bleiben, die Nachfrage ist da.“ Kelle stammt selbst aus Enger, ist examinierte Altenpflegerin und erwarb 2017 ihre Qualifikation als Pflegedienstleiterin. „Mit ihr haben wir eine Expertin mit mehr als elf Jahren Erfahrung in der Pflege gewinnen können“, sagt Iryna Koch, Fachbereichsleiterin Pflege bei der DRK Soziale Dienste OWL gGmbH.

Das Leistungsangebot erstreckt sich über die Beratung



© Foto: Remppe

Iryna Koch, DRK Fachbereichsleiterin Pflege (von links), und Jennifer Kelle, DRK Pflegedienstleiterin, am neuen Pflegestandort am Kirchplatz 12.

von Pflegebedürftigen und Angehörigen, das Beantragen des Pflegegrades bis hin zu Grund- und Behandlungspflege. Interessierte können sich bei Jennifer Kelle unter Telefon 0 52 24 – 910 95 35 oder per E-Mail an pflege.enger@drk-sozial.de informieren.

Team-Fortbildung: Tiergestützte Pädagogik

Der Kontakt mit Tieren tut Kindern gut. Aus diesem Grund bildet die tiergestützte Pädagogik seit vielen Jahren einen pädagogischen Schwerpunkt in der DRK Kita Abenteuerland. Damit die Kinder noch besser vom Kontakt mit Tieren profitieren können, hat das Team der Kita eine Fortbildung in tiergestützter Pädagogik besucht. Neben der Vermittlung von Wissen gab es auch persönliche Begegnungen mit Eseln, Hühnern, Schafen, Schweinen und Ziegen. Die Fördermittel in Höhe von insgesamt 2.500 Euro stammen von der Sparkasse Bielefeld und der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG.



© Foto: DRK

DRK bildet Betreuungshelfer*innen aus

Betreuungshelfer*innen kümmern sich darum, dass nach einer Notsituation auch unverletzte Betroffene fachkundig versorgt und untergebracht werden. Jetzt haben fünf aktive Rotkreuzler*innen die Fachdienstausbildung Betreuung beim DRK Bielefeld erfolgreich abgeschlossen. An drei Wochenenden wurden die Teilnehmenden geschult: Sie lernten verschiedene Einsatzszenarien kennen und machten sich z.B. mit der Ausstattung, den organisatorischen Abläufen und rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut. Das DRK gratuliert: Evelyn Brand, Sacha Brand, Nikolai Eickelmann, Martina Forbrich und Kristina Scheuß.



© Foto: Korf

DRK Eingliederungshilfe: Hilfe für Menschen am Rande der Gesellschaft

Depressionen, Psychosen, posttraumatischen Belastungsstörungen oder Suchterkrankungen: Viele Menschen leiden an psychischen Erkrankungen und sind deswegen nicht in der Lage, ihr Leben selbstständig zu meistern. Hilfe bekommen sie von Einrichtungen wie der DRK Eingliederungshilfe, die jetzt ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert hat.

„Was für gesunde Menschen selbstverständlich erscheint, ist für psychisch Kranke oft eine große Herausforderung“, sagt Sylvia Schulze, die von Beginn an die Eingliederungshilfe beim DRK leitet. Gemeinsam mit ihrem 23-köpfigen Team betreut sie ca. 120 dieser Menschen in Bielefeld. Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen und psychiatrische Fachkräfte suchen die Klient*innen ambulant in ihren Wohnungen auf und unterstützen auf vielfältige Art: Beim Einkaufen, der Haushaltsführung, der Pflege sozialer Kontakte oder bei Behördengängen. Der Bedarf der Klient*innen an Unterstützung ist individuell: Die meisten benötigen ein- bis zweimal pro Woche Besuche der Mitarbeitenden, andere täglichen Kontakt.

Eines aber haben alle Betreuungssituationen gemeinsam: „Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Klient*innen ist unser wichtigstes Handwerkzeug“, sagt die 62-Jährige, die selbst über 36 Jahre



Feiern 10 Jahre DRK Eingliederungshilfe: Leiterin Sylvia Schulze (vorne, v. l.), Sozialdezernent Ingo Nürnberger, Dr. Martin Reker (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, hinten, v. l.) Psychiatriekordinatorin Mareike Rübeler, Prokurist Friedrich Geller (DRK).

Berufserfahrung in verschiedenen psychiatrischen Fachgebieten verfügt. Es gehe darum, Betroffene in der Krise und im Alltag zu stabilisieren und sie zu befähigen, ihren Alltag wieder eigenverantwortlich zu bewältigen.

LEG-Stiftung fördert DRK PIA-Treff

Zusätzliche Hausaufgabenbetreuung, unterstützender Deutschunterricht und weitere Angebote im Freizeitbereich für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, aber auch für die Bewohner*innen des Stadtteils Heideblümchen: Der DRK PIA-Treff (Projekt interkulturelle Arbeit) bietet all dies an – auch dank der erstmaligen Förderung von rund 10.000 Euro der Stiftung „Dein Zuhause hilft“ der LEG Immobiliengruppe. Damit sollen besonders Corona- und Lockdown-bedingte Defizite in schulischen und persönlichen Bereichen aufgefangen werden. Leiterin Christiane Hollenberg-Schüttler erzählt von Kindern, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben oder nicht wissen, wie man mit einer Schere umgeht: „Die Pandemie hat unsere Familien besonders hart getroffen und sind bis heute für uns spürbar.“ Informationen, wie man die Arbeit des PIA-Treffs unterstützen kann, gibt es unter Telefon 0 52 05 – 879 066.



Kostenfreie Kurse für Menschen ab 55+

Für Menschen ab 55+ hat das DRK Bildungswerk noch bis Dezember kostenfreie Kurse im Programm. Neues ausprobieren unter Gleichaltrigen steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen, die zwischen 1,5 bis 4,5 Stunden dauern. Das Angebot umfasst Yoga-, Tanz-, Koch-, Upcyclingkurse. Teilnehmer*innen können zudem ihre Digitalkompetenz ausbauen oder sich in Erster Hilfe schulen lassen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt! Die Broschüre zum gesamten Kursprogramm ist online verfügbar und kann auch als gedruckte Variante beim DRK Bildungswerk angefordert werden. Information und Anmeldung unter www.drk-bildung.de oder telefonisch unter 05 21 – 529 98 211.



© Foto: iStock

Kontakt zu Ihrem DRK Ortsverein

DRK Ortsverein Bielefeld-Zentrum e.V. ·

Rüggiesiek 21 · 33719 Bielefeld

Fon: 05 21 33 36 69 · Fax 05 21 33 21 42 ·

www.drk-bielefeld-zentrum.de · info@drk-bielefeld-zentrum.de

DRK Ortsverein Bielefeld-NordWest e.V. ·

Twelbachtal 77 a · 33619 Bielefeld

Fon 0521 1 64 00 91 · Fax 0521 1 64 00 90 ·

info@drk-bielefeld-nordwest.de · www.drk-bielefeld-nordwest.de

DRK Ortsverein Sennestadt e.V. ·

Lindemann Platz 3 · 33689 Bielefeld

Fon 0 52 05 2 23 24 · Fax 0 52 05 2 35 76 03 ·

info@drk-sennestadt.de · www.drk-sennestadt.de

Impressum

Redaktion:

Christina-Carolin Rempe

Sonja Hiller

Nicole Wittkowski

Layout: Sonja Hiller

V.i.S.d.P.: Marco Eltner

Herausgeber: DRK Bielefeld Telefon 0521 52998-0

www.drk-bielefeld.de

Auflage: 6.600

Druck: Druckerei Tiemann GmbH & Co. KG

Es geht um unsere lebenswerte Stadt.

Weil's um mehr als Geld geht!

Ein Konto bei der Sparkasse Bielefeld: Nicht nur eine Entscheidung für ein Finanzinstitut, es ist auch eine Entscheidung für die Region.

sparkasse-bielefeld.de

